# Protokoll

# JGR-Sitzung am 5. Oktober 2022

Anwesende JGR: 19 JGR (s. Liste)

Entschuldigt: Nici

Unentschuldigt: Bennet, Bahare

Vorsitz: BM Faulhaber

Sitzungsleitung: Joe Bader

Protokoll: Silvia Kohler

**Fair Trade – Modenschau**

Ulf Baus berichtet von der Modenschau, die im Rahmen der Fairen Woche mit dem Themenschwerpunkt ‚Textil‘ zur Dossenheimer Kerwe veranstaltet wurde.

Er gibt zunächst einen kurzen Überblick über den langen und komplexen Weg vom Rohstoff, zumeist Baumwolle, bis hin zum Kunden. Die einzelnen Etappen vom Anbau über die Verarbeitung bis hin zur Konfektionierung sind geprägt von enormem Ressourcenverbrauch, schwierigen Arbeitsbedingungen und bedenklichen Einträgen in die Umwelt. Diese Reise eines Kleidungsstückes endet auch nicht mit dem Erwerb durch den Kunden, da dieser z.B. ein T-Shirt im Durchschnitt nur 1,7 mal trägt bis zur Entsorgung. Findet diese etwa in einem Kleider-Container statt, so wird dessen Inhalt maschinell gepresst und meist nach Afrika verschifft zur weiteren Verarbeitung. Die Reste dieses langen Prozesse werden in Flüssen entsorgt und landen in großen Mengen in den Meeren, wie die mitgebrachten Fotos eindrucksvoll zeigen.

Deshalb, so Ulf Baus, habe man sich entschieden eine Modenschau mit fair gehandelter Mode zu präsentieren. Die Yoga-Kleidung hierfür war von einer Dossenheimer Designerin, die Freizeitkleidung vom Heidelberger Fair Trade - Geschäft *Freudenhaus*.

Erfreulicherweise fanden sich sechs Mitglieder aus dem JGR, die die Mode zusammen mit weiteren Models aus Dossenheim und Umgebung am Kerwe-Sonntag auf der Bühne vorstellten. Ulf Baus spricht von einem großen Erfolg mit ca. 200 Zuschauern, die - von der Schau begeistert - lange applaudierten. Ein herzliches Dankeschön an die mutigen Models aus dem JGR.

BM Faulhaber bedankt sich seinerseits bei Ulf Baus und Alexa Feuchtenberger, die zusammen mit großem Engagement diese Modenschau organisiert, moderiert und präsentiert haben.

**Wechsel im JGR**

Joe informiert, dass **Max Dehnert** zur Aufnahme seines Studiums nach Ulm gezogen ist und deshalb sein Amt im JGR zur Verfügung stellt. Deshalb kann in heutiger Sitzung **Juliane** **Gärtner** in den JGR nachrücken. Der BM verliest die Urkunde und verpflichtet Juliane in ihr Amt als JGR.

**Bericht des Bürgermeisters**

Ein wichtiges Thema, so BM Faulhaber, ist und bleibt auch künftig die Aufnahme von Geflüchteten. Dossenheim kann die noch für dieses Jahr zugeteilten 33 Menschen gut unterbringen, da die Gemeinde kürzlich das ehemalige Hotel Heidelberger Tor erworben hat.

Zweites großes Thema in Dossenheim ist der Flächennutzungsplan, hier besonders die geplante Erweiterung des Gewerbegebiets Süd.

Weiter informiert BM Fh den JGR, dass zum Wochenende eine Delegation aus Le Grau du Roi nach Dossenheim kommt, um gemeinsam das 40-jährige Bestehen der Partnerschaft zu feiern. Er lädt interessierte JGR zum offiziellen Jubiläumsempfang am Sonntag um 11:15 Uhr ins Martin-Luther-Haus ein.

**Bericht aus GR-Sitzungen**

Junis berichtet aus der September-Sitzung, es sei lange über die Grundstückswerte, die sog. Bodenrichtwerte gesprochen worden.

Weiter sei die neue Schulleiterin der Neubergschule, Frau Berg, vorgestellt worden.

Zur Erweiterung des Gerwerbegebiets hinter dem Feuerwehrhaus in Süd seien detaillierte Pläne vorgestellt worden.

Klara H. ergänzt, man habe die Anschaffung zweier Notstromaggregate sowie zweier mobiler Heizzentralen beschlossen, um einer Notsituation bei einem eventuellen Energiemangel vorzubeugen.

Außerdem haben die Freien Wähler die Schaffung eines Stellplatzes für Wohnmobile beantragt.

Weiter wurde die Drosselung der Heizungen in öffentlichen Räumen auf 19° und im Schwimmbecken auf 26° beschlossen.

BM Fh begründet diese Maßnahme mit der zu erwartenden Energieknappheit; man könne mit einem Grad weniger Wärme 10% Heizkosten einsparen.

**Bericht Jugendbüro**

Joe bedankt sich bei Johanna und Klara H., die beim Internationalen Fest am Fair Trade Stand mitgeholfen haben, ebenso wie bei Jakob, Klara H. und Klara N., Bahare und Junis für ihren Einsatz bei der School’s Out Party. Den Ausflug ins Mais-Labyrinth im Rahmen des Ferien-Programms hat Junis begleitet, jenen zum Minigolf Vivien. Beim Verkehrstraining für Kinder halfen Klara N., Patrice, Junis, Finn und Qiyuan.

Allen JGR-Helfer\*innen ein herzliches Dankeschön für ihren Einsatz!

Eine erfreuliche Veranstaltung war in diesem Jahr wieder das Grillen mit dem Burger-Meister. Die Stimmung auf dem Jugendplatz war bei weitem besser als das Wetter.

**Volkstrauertag**

Am Sonntag, den 13. November ist Volkstrauertag. Für die neuen Mitglieder des JGR erklärt Joe, dieser Tag sei usprünglich zum Gedenken an die Opfer der beiden Weltkriege engeführt worden. Inzwischen wird der Tag zum Anlass genommen, das Augenmerk auf alle Konflikte und deren Auswirkungen auf die Menschen weltweit zu richten und der Opfer von Gewalt und Unterdrückung zu gedenken. In Dossenheim ist es Tradition, dass am Volkstrauertag Jugendliche aus dem JGR ihre Gedanken zu diesem Thema vortragen.

Fynn, der im letzten Jahr dort gesprochen hat, sagt, es sei sehr bewegend, zu sehen wie positiv die zuhörenden Menschen auf die Beteiligung der Jugendlichen reagierten. Für einen selbst ist es außerdem ein kreativer und lohnender Prozess einen kleinen Vortrag zusammenzustellen und dafür ein großes positives feedback zu bekommen.

Joe fragt in die Runde, ob sich jemand vorstellen kann, einen Beitrag zum Volkstrauertag zu leisten und sichert gleichzeitig die Unterstützung des Jugendbüros zu.

Es melden sich **Klara N., Johanna, Kathi und Charlotte**.

**Essen zum Jahresabschluss**

Das Jugendbüro schlägt zwei Termine vor für das gemeinsame Essen zum Jahresende:

Freitag, 11. oder 18. November.

**JGR-Sitzung**

Die nächste Sitzung ist am 30. November

**Weihnachstmarkt am 3.+4. Dezember**

Bedingung für eine Beteiligung des JGR am Weihnachtsmarkt:

mindestens 12 Helfer\*innen, die sich ***verlässlich*** für eine Schicht eintragen.

**VERSCHIEDENES**

Vivien fragt nach der künftigen Situation am Rathausplatz.

Der BM antwortet, die Testphase sei nun vorüber; die Sperrung war von Anfang an auf 3 Monate terminiert. Man habe ca. 180 Rückmeldungen seitens der Bürger\*innen erhalten; gut 2/3 davon äußerten sich eher kritisch, 1/3 befürworte eine Sperrung der Nordseite. Die Kommentare sollen in einer der nächsten GR Sitzungen in die Diskussion mit aufgenommen werden.

Klara N. fragt nach, ob und wie man das Thema ‚Tourrette‘ zusammen mit der Deutschen Tourrette Gesellschft in den Dossenheimer Schulen vorstellen kann.

BM Fh kann sich vorstellen, dass man darüber mit den beiden Leiterinnen der Schulen sprechen kann, sobald man Genaueres zur Ausgestaltung und Zielgrupe vorliegen hat.

Finn W. fragt nach, ob ein ähnliches Modell wie das 3,- Euro Ticket in HD auch für Dossenheim denkbar wäre.

Der BM sagt ja, aber das beträfe dann nur die drei Haltestellen in Dossenheim; dafür könnte man das Angebot auf alle Bürger\*innen erweitern (nicht wie in HD nur für Schüler und Schülerinnen). Generell müsse man sich überlegen, wie man den ÖPNV attraktiver machen und stärken könne. Dabei gibt er zu bedenken, dass die Gemeinde bereits seit vielen Jahren einen nicht unerheblichen Beitrag jährlich in die RNV investiert.

Auch stelle man fest, dass in Rückmeldungen seitens der Fahrgäste selten die Kosten für Tickets beanstandet werden, sondern vielmehr die Taktung, Schmutz oder Schäden in Zügen und an Haltestellen oder Verspätungen.

Klara N. ist sicher, dass mittelfristig weniger Autos in den Städten sein sollten, deshalb müsse man jetzt den Nahverkehr und andere Alternativen Stück für Stück weiterentwickeln.

Kathi meint, der ÖPNV müsse einfach attraktiver werden und das geschehe auch über den Preis.

Klara H. fände es besser, wenn außer der 5 noch andere Linien an der Bergstraße verkehren.

Junis sagt, er vermisse das Maxx- bzw. das 9-Euro-Ticket sehr; er fahre nun häufiger mit dem Auto, obwohl er das eigentlich nicht möchte.

Fynn moniert zu hohe Preise im Fernverkehr, aber auch der Nahverkehr müsse mehr gefördert werden, damit es sich für die Leute rentiert, das Auto stehen zu lassen.

Auch Jasmin findet die Preise fürs Bahnfahren zu hoch; das Maxx Ticket sei zu teuer, 20-25 Euro wären ausreichend.

Der BM sagt, auch bei Themen wie der Forderung nach einem Wohnmobil-Stellplatz, worüber in der nächsten GR-Sitzung gesprochen werden soll, müsse man sich ganz grundsätzlich der Frage stellen: Worin wollen wir investieren? Müsste man nicht mehr gegen das Auto tun? Das Auto sei in Deutschland eine heilige Kuh, und das mache all diese Überlegungen so schwierig.

Klara fragt nach dem Bürgerbus in Dossenheim.

BM Fh antwortet, es seien noch einige Fragen zu klären, was z.B. Anzahl und Standort der Haltestellen betrifft, aber auch wegen vieler Formalitäten, die zu erfüllen sind, gestalte sich der Einsatz etwas komplizierter als gedacht.

**T E R M I N E**

25.10. GR-Sitzung Jasmin, Jakob

4.- 6.11. DV-Treffen, FN Qiyuan, Fynn

11. oder

18.11. Essen alle

13.11. Volkstrauertag Klara N., Johanna, Kathi, Charlotte G.

22.11. GR-Sitzung Fabi, Vivien

30.11. JGR-Sitzung alle

3.+ 4.12. **WEIHNACHTSMARKT** alle

15.12. GR-Sitzung Klara N., Kathi